

## **Sitzung Kommission Leistungssport**

**Leipzig, 27.10.2017**

Bericht: Frank Schulze



### **1 Anwesenheit**

Entsprechend der in der Leistungssportkonzeption festgelegten Zusammensetzung waren bei der Sitzung mit Stimmrecht anwesend:

- Leiter Leistungssport (komm.) Frank Schulze,
- Leiter Landesleistungsstützpunkt Leipzig Burkhard Starke,
- Leiter Landesleistungsstützpunkt Chemnitz Markus Bindig und
- als Vertreter der Trainer Hendrik Hoffmann.

Ohne Stimmrecht war die Sportkoordinatorin des SVS Hannelore Neumeyer zugegen.

### **2 Jahresrückblick**

#### **2.1 Überblick**

Die Arbeit im Jahr 2017 war durch Stetigkeit und Kontinuität gekennzeichnet. Alle geplanten Maßnahmen wurden ordnungsgemäß durchgeführt. Es wurde jeweils auf den Webseiten des Jugendschachbundes Sachsen berichtet.

Die Bereitschaft zur Teilnahme an den angebotenen Trainingsmaßnahmen stabilisierte sich. Die Akzeptanz war bis auf wenige Ausnahmen im Jahr 2017 gegeben.

#### **2.2 Pinguin-Cup**

Erstmals wurde der Pinguin-Cup als offenes Talentsichtungsturnier U12 ausgetragen. Dementsprechend war der Andrang in Wilkau-Haßlau dieses Jahr auch größer als in den vorhergehenden Jahren. Somit gelang Neuausrichtung des Teilnehmerkreises bei gleichzeitiger Anhebung der Altersgrenze gut.

Markus Bindig stand als Trainer zur Analyse der Partien zur Verfügung. Frank Schulze nutzte ebenfalls die Gelegenheit, die Partien der Schützlinge persönlich in Augenschein zu nehmen, aber auch Gespräche mit den Eltern zu führen.

#### **2.3 Bezirksmeisterschaften**

Die Bezirksmeisterschaft Dresden wurde in der AK U8 in bewährter Weise von Uwe Stark als Trainer begleitet. Seine inzwischen mehrjährige Erfahrung in diesem Bereich wurde erneut gut angenommen.

Die Bezirksmeisterschaft Leipzig wurde vom Leiter des LLSP Burkhard Starke zur Talentsichtung genutzt. Seine Analysetätigkeit vor Ort wurde von allen Teilnehmern gelobt.

#### **2.4 SEM Nachwuchs**

Bei der SEM Nachwuchs waren Cliff Wichmann und erstmals Konstantin Urban als begleitende Trainer zur Analyse der Partien vor Ort.

## **2.5 DEM Nachwuchs**

Die DEM Nachwuchs 2017 verlief für uns sehr erfolgreich. Wir erreichten in der Länderwertung den ersten Platz (nur leistungssportlicher Teil, der eine Qualifikation erforderte).

Roven Vogel (USV TU Dresden) will seinen Sieg in der U18m explizit als Dank an den Jugendschachbund Sachsen verstanden wissen, dem er damit etwas für die jahrelange Unterstützung zurückgeben wollte. Er war, nebenbei gesagt, der Starter, der in der DEM-Geschichte mit der höchsten DWZ aller Zeiten antrat.

Saskia Pohle (SV Muldental Wilkau-Haßlau) gewann überlegen die U10w. Mit 10 Punkten aus 11 Runden dominierte sie das Feld von Anfang an.

Das gute Abschneiden wurde durch die dritten Plätze von Theo Gungl (U16, USV TU Dresden) und Julia Bui (U14w, SV Dresden-Leuben) sowie vordere Platzierungen von Ruben Lutz (U12, USV TU Dresden), Hannah Oswald (U12w, SG Leipzig) und Dora Peglau (U10w, SV Bannewitz) komplettiert.

Insgesamt waren sechs Trainer im Auftrag des SVS vor Ort. Damit war die mögliche Unterstützung im Rahmen des Leistungssport ausgeschöpft. Lobenswert ist dabei die begonnene gelungene Integration von jüngeren Nachwuchstrainern in das DEM-Team.

## **2.6 EM Nachwuchs**

Die Europameisterschaften Nachwuchs fanden 2017 in Mamaia (Rumänien) statt. Mit Karl Böhm (U10, SV Muldental Wilkau-Haßlau) und Julia Bui (U14w, SV Dresden-Leuben) nahmen zwei sächsische Starter teil. Beide erreichten mit dem 87. bzw. 31. Platz akzeptable Ergebnisse angesichts der leistungsstarken Konkurrenz.

## **2.7 WM Nachwuchs**

Aufgrund der zunehmend größer werdenden Teilnehmerfelder entschied die FIDE die Jugend-Weltmeisterschaften 2017 zu teilen. Die jüngeren Altersklassen spielten Poços de Caldas (Brasilien), die älteren Altersklassen in Montevideo (Uruguay).

In der U10w nahm Saskia Pohle (SV Muldental Wilkau-Haßlau) teil und belegte einen achtbaren 25. Platz.

## **2.8 Angebotene Maßnahmen: DLM**

Im Jahr 2017 fand die DLM zum vorerst letzten Mal in Hannover statt. Nächstes Jahr wird sie in Würzburg sein. Unser Team konnte durch eine großartige kämpferische Leistung ihren zweiten Platz aus dem Vorjahr verteidigen und ihren Erfolg wiederholen. Grundlage des Erfolgs war wie schon in den letzten Jahren mannschaftliche Geschlossenheit, diszipliniertes Auftreten und der Spaß, der durchaus nicht zu kurz kam. Natürlich half es ebenfalls, dass niemand komplett außer Form war.

Als Trainer waren GM Roman Slobodjan und FM Hendrik Hoffmann vor Ort anwesend. Letzterer fungierte auch noch als Delegationsleiter.

## **2.9 Angebotene Maßnahmen: Trainerbegleitete Turniere**

Neben den bereits oben genannten Turnieren wurden am Ende des Jahres 2016 und innerhalb des Jahres 2017 noch das Erfurter Weihnachtsopen (FM Klaus-Dieter Kesik), das Pfalz-Open

(IM Cliff Wichmann), das Moritzburger Open (Christian Pössel, FM Sebastian Eichner), das Lüneburger Schachfestival (IM Cliff Wichmann) und das IDT-Open (Hans Möhn, Christian Pössel) von Trainern schachlich begleitet.

In diesem Jahr werden noch bei der IEM U8 (GM Henrik Teske, Burkhard Starke), dem Erfurter Jugendopen (FM Klaus-Dieter Kesik, Christian Pössel) und dem Erfurter Weihnachtsoopen (FM Klaus-Dieter Kesik) Trainer vor Ort anwesend sein.

### **2.10 Angebotene Maßnahmen: Schachfestival Legnica (Polen)**

Der Schachverband Niederschlesien verschob den traditionellen Termin des Błaszczak-Memoriałs im Jahr 2017 auf Ende August. Dafür wurde uns als Ersatz am üblichen Juni-Termin die Teilnahme am Schachfestival in Legnica angeboten. Die Rahmenbedingungen entsprachen denen des Błaszczak-Memoriałs.

In Legnica gingen fünf sächsische Spieler an den Start. Die Ergebnisse waren durchwachsen, aber es war wieder für alle ein gelungenes Erlebnis. Frau Kempe aus Dresden koordinierte und betreute dankenswerterweise die Gruppe als Delegationsleiter.

Die dortigen Ergebnisse, aber auch die Resultate der internationalen Meisterschaften, bestätigten die Erfahrungen, dass vor allen in unseren näheren und auch etwas fernerem östlichen Nachbarländern große Anstrengungen für die Förderung des Schachs schon in jüngstem Alter unternommen werden. Bereits 5- oder 6-jährige Kinder werden an das Spiel und vor allem die notwendige Wettkampfhärte herangeführt. Im Gegensatz dazu ist bei unseren Kindern noch großes Potential in der Ausbildung vorhanden.

### **2.11 Angebotene Maßnahmen: IEM U8**

Die IEM U8 15 sächsische Teilnehmer. Damit stabilisiert sich diese Zahl auf einem weiterhin niedrigen Niveau. An dieser Stelle sei wieder einmal der BSG Grün-Weiß Leipzig gedankt, die seit Jahren den größten Anteil der sächsischen Teilnehmer stellt.

Es wäre wirklich wünschenswert, weitere unserer Vereine verstärkt die Teilnahme anstreben. Es ist eine gute Möglichkeit des Heranführens der Kinder an den Wettkampfbetrieb, auch gegen ausländische Gegner. Mit den begleitenden Maßnahmen der anwesenden Trainer und auch des Freizeitbüros wird diese Meisterschaft für die meisten Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis. Sie bedauern fast alle bei Erreichen der Altersgrenze, dass sie nun nicht wieder teilnehmen dürfen.

### **2.12 Partienheft**

Die Akzeptanz des Partienheftes ist weiter im Sinkflug. Viele Anträge auf Mitgliedschaft im Kader hatten kein Partienheft anbei. Damit hätten diese Kaderanträge aus formalen Gründen eigentlich sofort abgelehnt werden können.

Es hat auch keinen Sinn das Partienheft nachträglich innerhalb einer Stunde nachzuschreiben. Eigentlich soll es nach jedem Turnier bzw. jedem Punktspieltag sofort geführt werden.

Es sei hier noch einmal unmissverständlich formuliert: Ein Antrag für den Bundeskader wird gar nicht erst bearbeitet, wenn das Partienheft nicht vorliegt. Da die Reform des Leistungssports den Landeskader nur noch als Zwischenstation in den Bundeskader ansieht, passen wir eben-

falls die Anforderungen schrittweise an, damit dann später nicht ein böses Erwachen stattfindet.

### **2.13 Lehrgänge**

Zentrale Kaderlehrgänge

Die zentralen Lehrgänge fanden alle wie geplant statt. Es konnten qualifizierte Trainer mit speziellen Themen gewonnen werden. Die Teilnahmebereitschaft der Kaderspieler verbesserte sich gegenüber den Vorjahren wieder.

Ich bitte die Vereine, den Antragsteller stärker als bisher die Vor- und Nachteile, die Rechte und Pflichten eines Kaderspielers nahe zu bringen. Auch wenn es manchen nicht als Vorzug erscheinen mag: das zusätzliche Training auf hohem Niveau zahlt sich über die Jahre auf jeden Fall im eigenen Können aus.

Talentsichtung LLSP

Die strukturelle Änderung der vormaligen D1-/D2-Lehrgänge hin zu Talentsichtungslehrgängen mit offenem Teilnehmerkreis wurde 2017 gut angenommen. Die Neuausrichtung bewährte sich gut. Vor allem die Lehrgänge, die nur für die jeweiligen LLSP ausgerichtet wurden, hatten sehr hohe Teilnehmerzahlen. Die erfolgte Neuausrichtung der Lehrgänge wird beibehalten.

### **2.14 Sonstiges**

Die Anstrengungen anderer Bundesländer tragen momentan schneller Früchte als bei uns. Das fast komplette Fehlen des Bereichs Breitenschach im SVS und JSBS führt dazu, dass der Leistungssport sehr oft mit diesem allgemeinen Angebot verwechselt wird. Seine spezifischen Anforderungen der Arbeit mit den Besten verwischen dadurch beträchtlich.

Die Grundlage des Leistungssports ist und bleibt aber die Leistung! Dieser Gedanke wird zukünftig durch die Geldgeber von Seiten des Landes und Bundes noch härter und rigoroser für unsere Arbeit erzwungen werden.

### **2.15 Danksagungen**

Mein Dank gilt in erster Linie allen Trainern, welche seit der letzten Sitzung im Herbst 2016 für den JSBS tätig waren.

Mit hohem Einsatz und großen Engagement halfen Cliff Wichmann, Hendrik Hoffmann, Roman Slobodjan, Viesturs Meijers, Henrik Teske, Saskia Stark, Sandra Ulms, Franziska Beltz, Christian Pössel, Hans Möhn, Klaus Kesik, Burkhard Starke, Andreas Schneider, Markus Bindig und eine Reihe weiterer Trainer mit, damit wir alle Lehrgänge und die Meisterschaften in hoher Qualität absichern konnten.

Nicht zuletzt ist die Sportkoordinatorin Hannelore Neumeyer stets bei allen Fragen der Organisation eine perfekte Ansprechpartnerin, die immer mit Rat und Tat zur Seite steht.

## **3 Ausrichtung seit dem 01.01.2017**

### **3.1 Landeskader**

Die seit 01.01.2017 in Kraft gesetzte Leistungssportreform wird nun doch nicht so schnell umgesetzt, wie ursprünglich vorgesehen. Die Wirksamkeit aller Maßnahmen wurde nunmehr auf den 01.01.2021 als Termin verschoben. Das bedeutet nicht, dass unsere Anstrengungen bisher

vergebens waren, die Reform findet trotzdem statt. Das Hauptproblem des DOSB besteht zur Zeit in der Umsetzung der zukünftig geforderten Potentialanalyse. Für das Jahr 2018 wurden aushilfsweise noch einmal die Bestimmungen des Zeitraumes 2013-2017 als Grundlage der Förderzuwendungen an die Verbände benutzt.

Der Deutsche Schachbund hat seine Aufnahmekriterien in den Bundeskader ebenfalls präzisiert. Das Maximalalter des Kandidaten darf nunmehr bei der erstmaligen Antragstellung nur noch 16 Jahre betragen. Das ist ein Jahr jünger als bisher.

Damit erscheint unsere bisherige Regelung ebenfalls nicht mehr sinnvoll. Wie bereits oben erwähnt, wird der Landeskader nur noch als die Vorstufe zum Bundeskader betrachtet. Eine erstmalige Aufnahme mit 16 Jahren in den Landeskader ist damit obsolet, weil der Bundeskader danach sowieso nicht mehr erreicht werden kann. Deswegen beschloß die Kommission einstimmig, dass ab 2018 folgende Regelung gilt:

"Der Antragsteller darf am 31.12. des Jahres der Antragstellung  
maximal 15 Jahre alt sein."

Die Unterscheidung in Erst- oder Wiederholungsantrag entfällt zukünftig. Sie sind ab sofort gleichgestellt.

Die Höchstverweildauer von drei Jahren bleibt bestehen (Vorgabe des DOSB). Damit sollte das Eintrittsalter sorgsam abgewägt werden und auf jeden Fall eine Mitgliedschaft im Bundeskader so schnell wie möglich angestrebt werden. Dessen Mitglieder werden auch weiterhin automatisch in den Landeskader aufgenommen (ungeachtet der Zeit der bisherigen Mitgliedschaft).

### **3.2 Die Arbeit mit den Talenten**

Wie bereits weiter oben erwähnt, können alle jüngeren und talentierten Sportler an jeder Talentsichtungsmaßnahme im Spielbezirk oder auf der Landesebene teilnehmen. Es wird unsere Aufgabe werden, durch attraktive Angebote die Kinder zum Mitmachen zu überzeugen. Der schwierige Spagat zwischen "Begeisterung wecken" und "Leistung fördern" ist jetzt schon für die Zukunft absehbar.

Die Vereine werden deswegen schon jetzt stärker in die Talentfindung einbezogen und nehmen die neuen Angebote bisher gut wahr.

### **3.3 Talentsichtungslehrgänge**

Die Termine der Talentsichtungslehrgänge der LLSP sind im ersten Halbjahr 2018:

25.03. Talentsichtung LLSP Dresden (zentral für ganz Sachsen)

22.04. Talentsichtung parallel in jedem LLSP

02.06. Talentsichtung LLSP Chemnitz (zentral für ganz Sachsen)

### **3.4 Talentstützpunkte**

Bei den Talentstützpunkten wurden im grundlegenden Bewertungssystem keine Änderungen vorgenommen. Im Ergebnis der 2016 begonnenen Diskussion wurde genauer definiert:

- In allen Städten mit mehr als 100.000 Einwohnern (=Großstädte) können mehrere TSP vergeben werden, aber ein TSP in einer Großstadt wird nur noch an einen Verein ver-

geben. Momentan betrifft dieses Kriterium Leipzig, Dresden und Chemnitz.

- Eine Talentegruppe darf maximal 12 Kinder beinhalten. Deren Höchstalter ist mit jeweils 12 Jahren festgelegt.
- Definition der angestrebten DWZ für Talente
  - männlich:  $\text{Alter} * (100 + 2,6 * \text{Alter})$
  - weiblich:  $\text{Alter} * (90 + 2,6 * \text{Alter})$

Alter	männl.	weibl.
8	966	886
9	1111	1021
10	1260	1160
11	1415	1305
12	1574	1454

### 3.5 Termine

Momentan sind noch nicht alle Termine, insbesondere im zweiten Halbjahr bekannt. Fest stehen aber schon:

- 06.01.2018 Sitzung LLSP/TSP Chemnitz
- 07.01.2018 Pinguin-Cup U10 Wilkau-Haßlau
- 25.03.2018 Talentsichtung
- 09.-14.02.2018 Lehrgang Landeskader Plauen
- 22.04.2018 Talentsichtung
- 02.06.2018 Talentsichtung
- 10.-13.05.2018 Vorbereitungslehrgang DEM (nur für Teilnehmer DEM Nachwuchs)
- 08.07.-14.07.2018 Lehrgang Landeskader Sayda

Daneben werden wieder trainerbegleitete Turniere angeboten, was rechtzeitig vorher bekannt gegeben und koordiniert wird.

## 4 Kadernominierung 2018 / Nominierung TSP

Im Rahmen der Sitzung wurden auch die Kader berufen und die TSP nominiert. Die Listen sind bereits auf den Webseiten des JSBS veröffentlicht.

gez. Frank Schulze

- Leiter Leistungssport -